

JAHRESBERICHT



Thomas Heiniger

Liebe Leserin, lieber Leser

Die einzige Konstante ist die Veränderung. Das gilt für die aktuelle Situation ganz besonders, denn die Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland befindet sich in einem grossen Wandel.

Mit dem Abschied von Andreas Andreae als Ärztlicher Direktor ist eine Ära zu Ende gegangen. Er war bei der Entwicklung der fortschrittlichen Integrierten Psychiatrie an vorderster Front involviert. Seine Nachfolge hat Urs Hepp angetreten. Mit ihm beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte der ipw.

In der Versorgung gibt es erfreuliche Veränderungen: Die ipw hat 2016 weitere Standorte in Winterthur und Glattbrugg sowie eine zweite Behandlungsstation für Jugendliche aufgebaut. So wird einer gemeindenahen Psychiatrie konsequent Rechnung getragen. Die neuen Angebote wurden dank dem Engagement und Herzblut der Beteiligten innert kürzester Zeit realisiert.

Politisch ist ein wichtiger Meilenstein erreicht: Der Kantonsrat hat sich klar und deutlich für eine Umwandlung der ipw in eine Aktiengesellschaft ausgesprochen. Hoffen wir, den eingeschlagenen Weg zu einer zeitgemässen, reaktionsschnellen und selbstständigen ipw weitergehen zu können.

Der Ausblick bleibt spannend. Ich freue mich auf die weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit.

Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger
Gesundheitsdirektor Kanton Zürich



Hanspeter Conrad



Urs Hepp

AUS DEM SCHATTEN TRETEN

Als Spitaldirektor der ipw und als Präsident von «Swiss Mental Healthcare», dem Dachverband aller Psychiatrischen Kliniken der Schweiz, erlebe ich mit Freude, dass in der Schweiz und weltweit auf eine gute psychiatrische Versorgung zunehmend Wert gelegt wird. Der Titel «Out of the Shadows: Making Mental Health a Global Priority» einer von Weltbank und WHO durchgeführten Veranstaltung im April 2016 bringt dies sehr gut zum Ausdruck.

Die ipw hat 2016 in allen Bereichen erfolgreich gearbeitet und die angestrebten Ziele erreicht. Mit der Eröffnung des Ambulatoriums für Traumafolgestörungen und der zweiten Behandlungsstation für Jugendliche in Winterthur sowie drei Ambulatorien, einer Tagesklinik und zwei Beratungsstellen in Glattbrugg konnten weitere regionale Versorgungslücken geschlossen werden. Insgesamt nahm die Behandlungsnachfrage zu, weshalb sowohl die stationären als auch die tagesklinischen und ambulanten Kapazitäten der ipw sehr gut ausgelastet waren. Auch finanziell haben wir mit einem Ertragsüberschuss von knapp 2.5 Mio. Franken sehr erfolgreich abgeschlossen.

Angesichts des ausgedünnten Arbeitsmarkts bei den medizinischen Berufen wird auch die rasche Wiederbesetzung frei werdender Schlüsselstellen zum zentralen Erfolgsfaktor. Im Juli 2016 durften wir als erste Psychiatrische Klinik der Schweiz das begehrte Label «Familie UND Beruf» entgegennehmen. Es zeichnet Unternehmen mit besonderen Bemühungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus.

Ende Jahr haben wir die Stelle des Ärztlichen Direktors neu besetzt. Ich freue mich ausserordentlich, dass wir mit Prof. Dr. med. Urs Hepp einen ausgewiesenen Psychiatrieexperten und Vorreiter für neue Versorgungsangebote gewinnen konnten. Die herausragenden Leistungen von Dr. med. Andreas Andrae, dem abtretenden Ärztlichen Direktor, haben wir im Dezember 2016 zusammen mit gut 600 Gästen im Stadttheater Winterthur würdig gefeiert.

Dank dem grossen und nachhaltigen Engagement aller Mitarbeitenden und vieler Partnerinnen und Partner haben wir erfreulich viel erreicht und bewegt. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich!

Dr. rer. pol. Hanspeter Conrad
Spitaldirektor ipw

KONTINUITÄT UND WEITERENTWICKLUNG

Die ipw hat eine langjährige Tradition als eine der innovativsten Psychiatrie-Institutionen in der Schweiz. «Integrierte Psychiatrie» ist Name und gleichzeitig Programm. Interprofessionelle Zusammenarbeit wird gelebt und steht nicht bloss in einem verstaubten Leitbild. Kooperation und Vernetzung über die Berufsgruppen hinweg werden nach innen und aussen aktiv gefördert. Es gibt eine Kultur der Veränderung und Entwicklung. In der ipw habe ich viele hochmotivierte Mitarbeitende und engagierte Teams angetroffen, die mit viel Elan die täglichen Herausforderungen meistern, aber auch Offenheit für die Weiterentwicklung zeigen. Was mich persönlich speziell freut, ist der grosse Stellenwert, den die Aus-, Weiter- und Fortbildung auf allen Stufen geniesst. Hier wollen wir auch in Zukunft Zeichen setzen.

Die Herausforderungen der Zukunft können klar benannt werden: Nachwuchsmangel, insbesondere bei Ärztinnen/Ärzten und Pflegefachleuten, sowie begrenzte finanzielle Ressourcen bei gleichzeitig steigender Nachfrage psychiatrisch-psychotherapeutischer Behandlungen. Wie begegnen wir diesen Anforderungen?

Die Weiterentwicklung der traditionellen Berufsbilder mit gezielter Befähigung für neue Aufgaben, aber auch die Entlastung der therapeutisch tätigen Mitarbeitenden von den zunehmenden administrativen Aufgaben erhöhen die Attraktivität der Arbeitsplätze. Evidenzbasierte Therapien und Best Practice stellen die hohe Qualität von Behandlungen sicher. Die intermediäre Versorgung mit multiprofessionellen Ambulatorien und Tageskliniken, Kriseninterventionsteams und Hometreatment soll in den nächsten Jahren gestärkt werden. Dazu braucht es aber auch Engagement auf der politischen Ebene für Finanzierungsmodelle, die eine moderne und kosteneffiziente Psychiatrie ermöglichen. Nur so können die personellen und finanziellen Ressourcen optimal zu Gunsten der Erkrankten eingesetzt werden.

Kontinuität bedeutet nicht Stillstand. Bewährtes bewahren und gleichzeitig offen sein für Neues, immer einen Schritt voraus sein: Diese Tradition soll die ipw in die Zukunft begleiten.

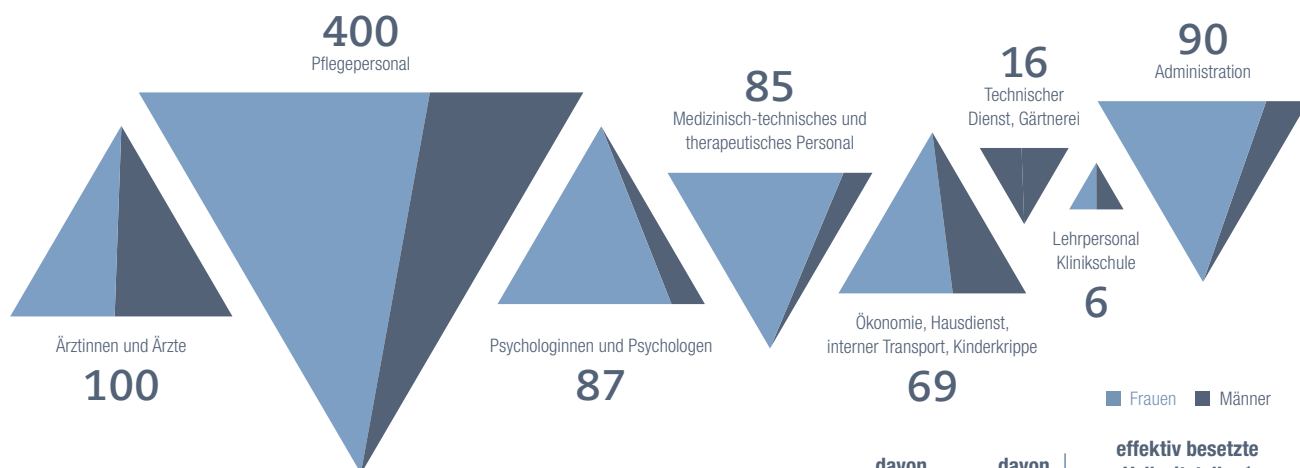
Prof. Dr. med. Urs Hepp
Ärztlicher Direktor ipw

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand (in 1000 CHF)	2016	in %	2015	in %	Abweichung in %
Besoldungen und Sozialleistungen	67 451	70.30	67 619	70.62	-0.25
Arzthonorare	1 357	1.41	1 335	1.39	1.65
Medizinischer Bedarf	1 709	1.78	1 955	2.04	-12.58
Übriger Betriebsaufwand inkl. Anlagenutzungskosten	25 427	26.50	24 847	25.95	2.33
Total Aufwand	95 944		95 756		0.20
Ertrag (in 1000 CHF)					
Erträge stationär	65 788	66.87	66 982	67.35	-1.78
Erträge Arzthonorare	1 842	1.87	1 729	1.74	6.54
Erträge ambulant	15 646	15.90	15 447	15.53	1.29
Übrige Erträge	4 710	4.79	4 660	4.69	1.07
Kantonsbeiträge und Subventionen	10 394	10.57	10 634	10.69	-2.26
Total Ertrag	98 380		99 452		-1.08
EBITDA	9 513	9.67	10 714	10.77	-11.21
EBIT	3 301	3.36	4 719	4.75	-30.05
Betriebsergebnis	2 436		3 696		
Investitionsausgaben	5 126	5.34	4 905	5.12	4.51

Rechnungslegung nach IPSAS (International Public Sector Accounting Standards).

PERSONALSTATISTIK



Funktion / Beschäftigte Personen am 31. Dezember 2016	Frauen	Männer	Total	davon Ausländer/ -innen	davon Personal in Ausbildung	effektiv besetzte Vollzeitstellen ¹		
						2016	2015	2014
Ärztinnen und Ärzte	47	53	100	57	5	80.2	80.5	82.1
Pflegepersonal	262	138	400	111	93	220.0	218.3	216.2
Psychologinnen und Psychologen	73	14	87	17	17	50.1	46.0	41.9
Medizinisch-technisches und therapeutisches Personal	73	12	85	10	9	50.5	52.4	53.4
Ökonomie, Hausdienst, interner Transport, Kinderkrippe	42	27	69	26	6	55.2	56.7	57.3
Technischer Dienst, Gärtnerei	0	16	16	0	1	13.6	13.9	13.8
Lehrpersonal Klinikschule	3	3	6	0	0	3.7	3.5	3.2
Administration	72	18	90	7	0	67.6	68.4	67.4
Gesamtes Personal	572	281	853	228	131	540.9	539.7	535.3

¹ Durchschnittlich über das ganze Jahr effektiv besetzte Vollzeitstellen (ohne Personal in Ausbildung).

STATIONÄRE BEHANDLUNGEN

(ABGESCHLOSSENE FÄLLE PER ENDE JAHR)

ANZAHL BEHANDELTE PERSONEN SOWIE PFLEGETAGE

Versorgungsbereich ipw	Behandelte Personen ² 2016	Ø Aufenthaltsdauer in Tagen 2016	Median Aufenthaltstage ³ 2016	Geleistete Pflorgetage 2016	Geleistete Pflorgetage 2015
Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene					
Klinik Schlosstal, Winterthur	224	50.0	40.0	11 194	10 368
Psychiatrie für Erwachsene					
Klinik Schlosstal, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	2 443	19.9	10.0	48 519	49 229
Psychiatrie für ältere Menschen					
Klinik Schlosstal, Winterthur / Zentrum Hard, Embrach	508	42.0	34.0	21 344	21 502
Total	3 175	25.5	13.0	81 057⁴	81 099

² Anzahl behandelte Personen umfasst alle durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Fälle. ³ Der Median ist der in der Mitte stehende Wert, wenn alle effektiven Aufenthaltsdauern der Grösse nach sortiert werden. ⁴ Ergibt bei 224 stationären Betten eine durchschnittliche Auslastung von 98.9%.

WOHNSITZ DER BEHANDELTEN PERSONEN

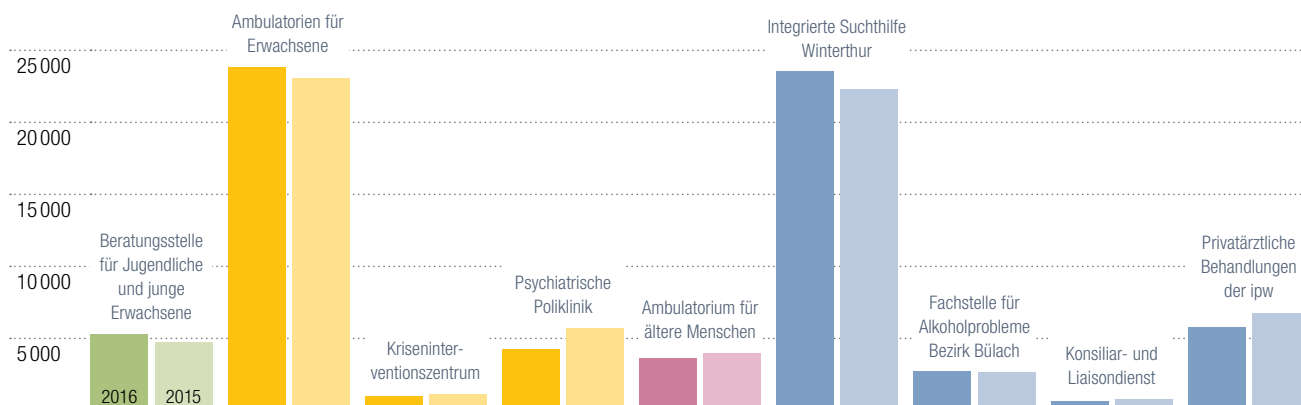


Wohnort	Anzahl	in %
Winterthur – Zürcher Unterland	2 394	75.40
Stadt Zürich	381	12.00
Zürcher Oberland	185	5.83
Horgen	90	2.83
In anderem Kanton	97	3.06
Im Ausland	28	0.88
Total der behandelten Personen	3 175	100.00

AMBULANTE UND TAGESKLINISCHE BEHANDLUNGEN

(ABGESCHLOSSENE FÄLLE PER ENDE JAHR)

ANZAHL AMBULANTE EINZELKONSULTATIONEN



Versorgungsbereich ipw / Anzahl ambulante Einzelkonsultationen	2016	2015	Abweichung in %
Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene			
Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, Winterthur / Glattbrugg	5 298	4 738	11.82
Psychiatrie für Erwachsene			
Ambulatorien für Erwachsene, Winterthur / Zürcher Unterland	23 686	22 907	3.40
Kriseninterventionszentrum, Winterthur	995	1 151	-13.55
Psychiatrische Poliklinik, Winterthur	4 216	5 672	-25.67
Psychiatrie für ältere Menschen			
Ambulatorium für ältere Menschen, Winterthur / Glattbrugg	3 599	3 998	-9.98
Weitere Angebote			
Integrierte Suchthilfe, Winterthur (in Kooperation mit Stadt Winterthur)	23 364	22 147	5.50
Fachstelle für Alkoholprobleme, Bezirk Bülach (in Kooperation mit Stadt Bülach)	2 738	2 688	1.86
Konsiliar- und Liaisondienst, Winterthur	679	834	-18.59
Privatärztliche Behandlungen der ipw, Winterthur / Zürcher Unterland	5 779	6 745	-14.32
Total	70 354	70 880	-0.74

KENNZAHLEN TAGESKLINISCHE BEHANDLUNGEN

(ANZAHL BEHANDELTE PERSONEN UMFASST ALLE ABGESCHLOSSENEN FÄLLE)

Tageskliniken / Versorgungsbereich	verfügbare Behandlungsplätze	behandelte Personen 2016	geleistete Behandlungstage 2016	Belegung 2016 in %	geleistete Behandlungstage 2015	Belegung 2015 in %
Psychiatrie für Erwachsene						
Akut-Tagesklinik, Bülach	20	143	4 893	97.85	4 908	98.16
Akut-Tagesklinik, Winterthur	20	166	4 866	97.31	4 892	97.84
Psychiatrie für ältere Menschen						
Tagesklinik, Glattbrugg	10	52	1 940	77.60	2 446	97.84
Tagesklinik, Winterthur	14	117	3 442	98.33	3 410	97.43
Total	64	478	15 140	94.62	15 656	97.85

HAUPTDIAGNOSE DER BEHANDELTEN PERSONEN

(ABGESCHLOSSENE FÄLLE PER ENDE JAHR)

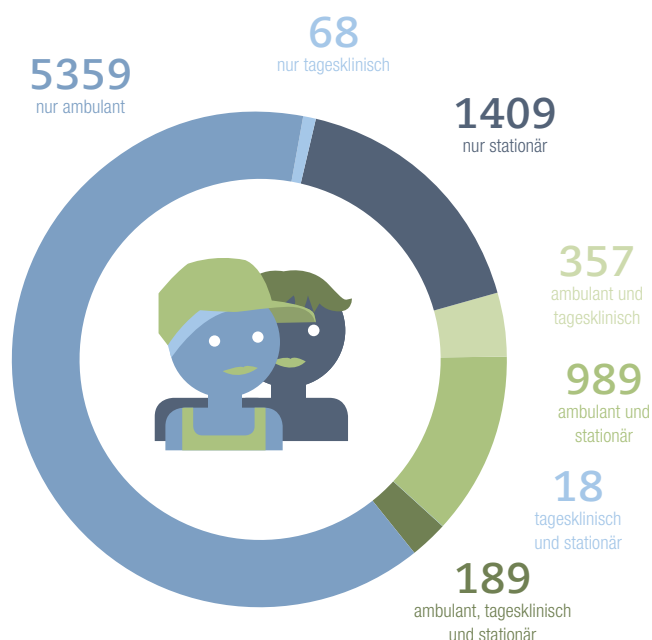
Hauptdiagnosen ⁵	ambulant 2016	ambulant 2015	tageskli- nisch 2016	tageskli- nisch 2015	stationär 2016	stationär 2015
F0 Organische einschliesslich symptomatische psychische Störungen (z. B. Demenzen)	401	267	35	39	219	208
F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (z. B. Alkohol-, Drogenabhängigkeit)	379	402	35	27	458	419
F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	255	288	40	47	522	504
F3 Affektive Störungen (z. B. Depressionen, Manien)	1430	1540	267	255	949	923
F4 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	1329	1563	57	36	675	559
F5 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (z. B. Essstörungen)	26	31	2	3	10	10
F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	216	322	26	30	269	245
F7 Intelligenzstörung	20	34	1	0	14	21
F8 Entwicklungsstörungen	13	13	0	0	8	9
F9 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend	508	586	15	13	51	51
Gesamt	4577	5046	478	450	3175	2949

⁵ Klassifikation nach ICD (International Classification of Diseases; Version 10).

ANZAHL PATIENTEN IN BEHANDLUNG

(2016 ABGESCHLOSSEN ODER LAUFEND)

Behandlungssetting	Anzahl Patienten	in %
nur ambulant	5359	63.9
nur tagesklinisch	68	0.8
nur stationär	1409	16.8
Patienten in Behandlungsketten	1553	18.5
ambulant und tagesklinisch	357	4.3
ambulant und stationär	989	11.8
tagesklinisch und stationär	18	0.2
ambulant, tagesklinisch und stationär	189	2.2
Total alle Behandlungssettings	8389	100.00





patientennah – engagiert – vernetzt

Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland
Wieshofstrasse 102
8408 Winterthur
Tel. 052 224 33 33
Fax 052 224 33 34
info@ipw.zh.ch
www.ipw.zh.ch